LIFE-IP ZENAPA Newsletter 1/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt senden wir Ihnen unsere aktuelle Ausgabe des ZENAPA-Newsletters mit Informationen zum Projektstand und -fortschritt und würden uns freuen, wenn Sie den Newsletter an Ihre Kontakte und Interessierte weiterleiten würden.

Falls Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.

Mit besten Grüßen

Ihr ZENAPA-Team

i. A. Stefanie Erbach

Inhalt:

- Berichte aus dem Projekt
- Ankündigung
- ZENAPA „vor Ort“
- ZENAPA-Komplementärprojekte
- ZENAPA-Netzwerk

Berichte aus dem Projekt

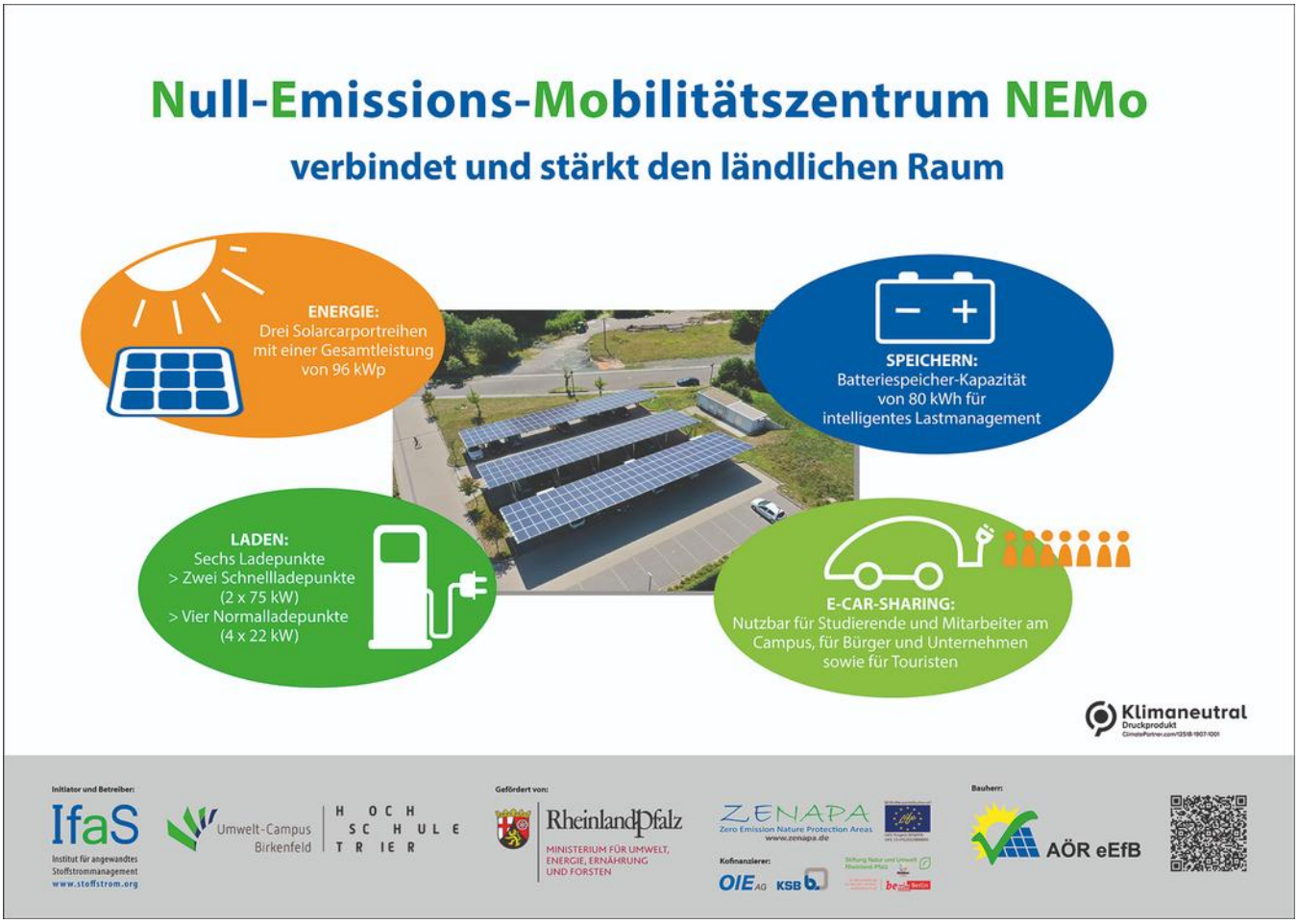
Hochleistungsfähiger E-Mobil-Ladestandort

am Umwelt-Campus Birkenfeld eröffnet

Das „Null-Emissions-Mobilitätszentrum – NEMo“ befindet sich direkt vor dem Kommunikationsgebäude am Umwelt-Campus und besteht aus drei Solarcarport-Reihen mit einer Gesamtleistung von 96 kWp. Hier stehen drei Ladesäulen mit jeweils zwei nutzbaren Ladepunkten, davon zwei Schnellladesäulen mit jeweils bis zu 75 kW, welche die aufgefangene Sonnenenergie direkt abgeben. Alternativ sorgt ein Batteriespeichersystem mit einer Kapazität von 80 kWh dafür, dass die Energie zwischengespeichert werden kann. Eine weitere Ladesäule mit zwei Ladepunkten befindet sich am Bahnhof Neubrücke ebenfalls unter einem Solarcarport.

Nach einer erfolgreichen Testphase, bei der Mitarbeiter des IfaS sowie Angehörige und Studierende der Hochschule ihre Elektrofahrzeuge mit Solarstrom aufladen konnten, wird nun das Null-Emissions-Mobilitätszentrum der Öffentlichkeit zur Nutzung freigegeben.

Finanziell unterstützt wurden die Maßnahmen über das EU-geförderte Projekt LIFE-IP ZENAPA (Zero Emission Nature Protection Areas) und durch das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz.



Plakat "Null-Emissions-Mobilitätszentrum - NEMo"

Quelle: IfaS

7. LIFE-IP ZENAPA Partnertreffen mit CSC-Sitzung und Monitoring

Am 12. und 13. Mai 2020 wurden das 7. LIFE-IP ZENAPA Partnertreffen mit CSC-Sitzung und Monitoring als Webkonferenz durchgeführt.

Am 12. Mai fand vormittags die Mitgliederversammlung des Zentralen Steuerungskomitees (Central Steering Committee – CSC) statt. Hierbei fasste Herr Prof. Dr. Peter Heck zunächst den Projektfortschritt zusammen, ging auf die Projektauswirkungen durch die COVID-19-Pandemie ein und berichtete über die Projekterfolge seit der letzten Mitgliederversammlung. Darauf folgte die Präsentation des ZENAPA-Zertifikats durch Herrn Jacob Bußmann (IfaS). Am Nachmittag berichteten die Klimawandelmanger*innen über den aktuellen Stand der Projektumsetzung und über die kommenden Vorhaben in den beteiligten Projektregionen.

Zwar ist die Arbeit der Klimawandelmanager*innen aktuell von der Pandemie betroffen, dennoch konnten weitere Projektfortschritte in den Regionen erzielt werden. Am Vormittag des 13. Mai klärte das Projektmanagement des IfaS verbleibende Fragen des europäischen NEEMO-Monitoringteams zum Projektstand.

Die nächste ZENAPA-Konferenz wird voraussichtlich vom Natur- & Geopark Mëllerdall im Oktober/November 2020 in Echternach/Luxemburg veranstaltet. Wir freuen uns, alle Projektbeteiligten auf dem kommenden Partnertreffen in Luxemburg persönlich wiederzusehen.

ZENAPA Projektbeirat

Das ZENAPA-Team freut sich, Herrn Jonas Arndt als neues Mitglied des Projektbeirats begrüßen zu dürfen. Herr Arndt wird den Naturschutzbund Deutschland (NABU) vertreten und ab Mai 2020 seine Expertise im Bereich des Natur- und Artenschutzes in die Projektumsetzung einbringen.

6. LIFE-IP ZENAPA Partnertreffen im Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Am 26. und 27.11.2019 fand das 6. Partnertreffen zum Projekt LIFE-IP ZENAPA statt, um sich gemeinsam mit den Partnern, ihren Klimawandelmanager*innen und den Ko-Finanzierern über den Projektfortschritt auszutauschen. Gastgeber dieses Partnertreffens waren das Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald und das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS).

Der Fokus des ersten Tages lag in der Durchführung der Mitgliederversammlung des Zentralen Steuerungskomitees im Hunsrückhaus am Nationalpark-Tor Erbeskopf, wo Herr Prof. Dr. Heck den Projektfortschritt vorstellte. Daneben wurden die strategischen Biodiversitäts- und Klimaschutzkonzepte sowie die Masterpläne, letzteres am Beispiel Schorfheide-Chorin, erläutert. Am Nachmittag folgte die Vorstellung des EU-LIFE Projektes “Hangmoore im Hochwald” der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz, gefolgt von einer Vorführung der elektrischen, akkubetriebenen Landschaftspflegegeräte der Firma STIHL, die im Nationalpark Hunsrück-Hochwald eingesetzt werden. Führungen am Erbeskopf und durch die Nationalpark-Ausstellung rundeten das Partnertreffen ab.

Am zweiten Tag konnten sich die Teilnehmer, anhand der Berichterstattungen der Klimawandelmanager*innen, über den Projektfortschritt und den aktuellen Stand der Maßnahmenumsetzung in den Partnerregionen informieren.

Wir danken den Teilnehmern und insbesondere unserem Projektpartner, dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald, für die erfolgreiche Durchführung des Partnertreffens.



6. Partnertreffen des Projektes LIFE-IP ZENAPA

Quelle: IfaS



Nationalpark-Ranger bei der Vorstellung elektrischer, akkubetriebener Landschaftspflegegeräte der Firma STIHL

Quelle: IfaS



Vorstellung des Projektfortschritts durch die Klimawandelmanager*innen

Quelle: IfaS

Preisübergabe der Kampagne „Bring unsere Region zum Blühen“

Am 27. Januar 2020 fand die Preisübergabe des Kampagnen-Gewinnspiels am Umwelt-Campus Birkenfeld statt. Prof. Dr. Peter Heck, IfaS, sowie Ann-Michelle Kullmann, OIE AG, gratulierten den Gewinnern und überreichten die Preise.

Mit der Aufforderung „Bring unsere Region zum Blühen“ begann im letzten Frühjahr die Saatgut-Kampagne des IfaS und der OIE AG im Rahmen des LIFE-IP Projektes ZENAPA.

Die zunehmend gefährdeten Honig- und Wildbienen sind für die Bestäubung von rund 80 Prozent unserer heimischen Pflanzen verantwortlich. Aus diesem Grund wurden 10.000 Saatgutmischungen mit regional vorkommenden Wildblumen und -gräsern in der Region verteilt, sodass jeder Einzelne einen persönlichen Beitrag zum Artenschutz leisten konnte.

Viele nutzten die Möglichkeit, den Aussaatort auf der Kampagnenhomepage zu registrieren und so am Gewinnspiel teilzunehmen. Zahlreiche Aussaatpunkte liegen in den Landkreisen Birkenfeld und Kusel; aber das Saatgut wurde sogar in Österreich und den USA ausgesät. Aus allen registrierten Personen wurden die Gewinner ausgelost.

Als Hauptgewinn war die Sitzbank „Günther“ und als zweiter Preis der Hocker „Volker“ zu gewinnen. Die Möbelstücke werden im Upcycling-Zentrum Neunkirchen hergestellt. Die Drittplatzierten konnten sich über ein Insektenhotel der Firma Schwegler freuen. Als kleine Überraschung wurde den Gewinnern zusätzlich ein Vogelnistkasten des Upcycling-Zentrums sowie Präsente der OIE AG überreicht.

Aufgrund der positiven Resonanz wird die Kampagne unter dem Motto „Home is where Geheischnis is“ fortgeführt, sodass auch in diesem Jahr unsere Region noch bunter und ein nachhaltiger Beitrag zum heimischen Artenschutz geleistet wird.

Preisübergabe zur Kampagne „Bring unsere Region zum Blühen“

Quelle: IfaS

Ankündigungen

7. LIFE-IP ZENAPA Partnertreffen

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das vom **12. bis 13. Mai 2020** angesetzte **Partnertreffen und die ZENAPA-Konferenz**des EU-LIFE-IP Klimaprojekts „ZENAPA“ **nicht** beim Natur- und Geopark Mëllerdall in **Echternach/Luxemburg**stattfinden. Stattdessen erfolgte das Partnertreffen im gleichen Zeitraum in digitaler Form. Das Partnertreffen in Echternach wird voraussichtlich im **Herbst 2020** nachgeholt. Das Datum wird frühzeitig bekanntgegeben.

ZENAPA vor Ort

Biosphärenreservat Bliesgau

Bericht des Klimawandelmanagers Dr. Hans-Henning Krämer

Rathaus Mandelbachtal setzt auf Pellets

Seit Jahresbeginn versorgt eine moderne Pelletheizung das Rathaus Mandelbachtal und weitere umliegende öffentliche Gebäude. Die neue Heizungsanlage ersetzt eine fast 40 Jahre alte Ölheizung. Wichtige Grundlagen für die weiteren Planungen lieferte ein energetisches Quartierskonzept. Zu den Kosten steuerte, neben der KFW, das Biosphärenreservat Bliesgau aus dem EU-LIFE-Programm ZENAPA 10.000 € bei.

Anlass für das Konzept war auch, dass sich in den letzten Jahren Wartungen und Reparaturen an der Heizungsanlage mehrten. Die zwei ölbefeuerten Kessel mit einer Leistung von zusammen 800 kW entsprachen nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgemäße Heizungsanlage. Deshalb gingen etwa ein Drittel der benötigten 100.000 Liter Heizöl auf dem Weg vom Ölkessel bis zu den Heizkörpern unnötig verloren.

Die neue Anlage besteht zum einen aus einer Pelletheizung mit 200 Kilowatt, zum anderen aus einer Gas-Brennwertheizung mit 400 Kilowatt, die höchstens 20 Prozent zum Wärmebedarf beisteuert. Auch die Regelung und Steuerung sowie die Pumpen wurden komplett erneuert. Durch die Modernisierung der Anlage und die Umstellung von Heizöl auf Pellet spart die Gemeinde über 25.000 € pro Jahr an Brennstoffkosten ein. Auch läuft die Anlage wesentlich umweltfreundlicher. Gegenüber 280 Tonnen kommt die neue Heizung noch auf eine Emission von rd. 50 CO2, was eine Reduzierung der Emissionen um über 80 Prozent bedeutet.

Inklusive der Planungen brachte die Heizungsumstellung Investitionen von rd. 500.000 € mit sich. 90 Prozent hiervon übernimmt der Bund über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz.

Bezirksverband Pfalz

Bericht der Klimawandelmanagerin Antonia Müller-Ruff

Biodiversitätsleitfäden

Das Projekt zu Klimaanpassung und Biodiversität entstand Ende 2019 gemeinsam mit der TH Bingen in den Gemeinden Dannenfels und Bennhausen. Es wurden zwei Leitfäden für Bürger sowie die Gemeinde erstellt. Das Kernstück bilden die Pflanzenlisten, welche auf die individuell vorkommende Flora abgestimmt ist.

Gemeinsam mit Gestaltungs- und Pflegehinweise für private Gärten und Eh-Da-Flächen soll gleichermaßen zu biodiversem Gärtnern und zur Vermeidung klimaunfreundlicher „Steingärten“ angeregt werden. Die Abschlussveranstaltung war mit über 90 Besuchern ein großer Erfolg und sorgte für etliche Anfragen aus weiteren Kommunen.



Übergabe der Leitfäden mit Frau Ministerin Ulrike Höfken

Quelle: Bezirksverand Pfalz

Kampagnen

In den vergangenen Monaten entwickelte sich die PV-Kampagne „Sonnensch€in“ zu einem großen Erfolg. Neben den je zwei geplanten Veranstaltungen pro Landkreis sind daher viele weitere Termine in Planung. Auf Grund der Situation mit Corona muss aktuell auf Veranstaltungen verzichtet werden. Dahingegen kann die Wildblumen-Kampagne im Frühjahr 2020 stattfinden.

Hier erhalten die Kunden der Pfalzwerke AG mit der Kundenzeitschrift ein Samentütchen lokalen Wildblumensaatguts, um die Verbindung von nachhaltiger Energiewirtschaft und Biodiversität zu verdeutlichen und zu fördern.

Saatgut mit Karte der Wildblumen-Kampagne

Quelle: Pfalzwerke AG

„Nachhaltig Nachgefragt“

Gemeinsam mit der KVHS Kusel wurde im Jahr 2019 die Veranstaltungsreihe „Nachhaltig Nachgefragt“ ins Leben gerufen. Bürger konnten sich an den Vortragsabenden zu den Themen Müll, Klimaschutz, Energie, Ernährung und Biodiversität von Fachreferenten informieren lassen. Angeregte Diskussionen mit wachsendem Publikum führten zu einer zweiten Auflage in 2020.

LFU – Landesamt für Umwelt des Landes Brandenburg

1. Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Bericht des Klimawandelmanagers Frieder Mundt

#Klimawandel. Dein Projekttag auf der Solar Explorer

Im Rahmen des ZENAPA-Projektes startete das UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide Chorin in Zusammenarbeit mit dem Kulturlandschaft Uckermark e.V. ein Pilotprojekt für Grundschulen der Landkreise Barnim und Uckermark. Mit dem Projekt „#Klimawandel. Dein Projekttag auf der Solar Explorer“ werden Schüler*Innen der fünften und sechsten Klassen an die Themen Klima- und Ressourcenschutz herangeführt.

Aufbauend auf diesen Projekttagen werden die zehn teilnehmenden Schulen mit Hilfe eines Bildungspaten (regionale Unternehmen, Stiftungen und Vereine) eigene Projekte an ihren Schulen umsetzen und die Ergebnisse im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde im Mai 2020 vorstellen.

Durch Sponsoren und Fördergelder kann der Projekttag den Schulen komplett kostenlos angeboten werden. Die Projekttage sollen auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden.

Einband der Projektevaluation

Quelle: Frieder Mundt, LfU, 2020





Impressionen des Projekttages auf der Solarexplorer 2019

Quelle: Daniel Kowal, 2019

2. Naturpark Barnim

Bericht des Klimawandelmanagers Simon Hoffmann

E-Bike-Kampagne in Barnim und Schorfheide

Die Kampagne „Elektrisiert ins Grüne!“ lief von Mai bis Oktober 2019. Eine Evaluation im Nachgang ergab eine allgemein hohe Zufriedenheit der teilnehmenden Fahrradhändler mit der Organisation und Reichweite der Kampagne. Die öffentlichkeitswirksame Begleitung mit Präsenzauftritten auf verschiedenen Stadtfesten, Pressemitteilungen und Plakatierungen hat eine breite Kommunikation der Kampagneninhalte sichergestellt. Insbesondere durch die Zusammenarbeit mit der Molkerei Lobetaler Bio konnte mit einem eigens für die Kampagne entworfenen Joghurtdeckel (insgesamt ca. 50.000 Becher) auch die Berliner Bevölkerung auf die Kampagne aufmerksam gemacht werden. 80% der beteiligten Händler haben Interesse an einer erneuten Kampagnenteilnahme bekundet – eine Fortführung ist für das Jahr 2021 angedacht.

Mit vollem Akku durch den Naturpark: Aufladestation am Barnim Panorama

Quelle: Katharina Hermann

Vom Naturpark in den Supermarkt: Bewerbung der Kampagne auf Joghurtbecher von Lobetaler Bio

Quelle: Anne Mikus

Naturpark Mëllerdall

Bericht der Klimawandelmanagerin Natassja Mich

„Energiepark Mëllerdall“

Mit der Unterschrift von 12 Gründungsmitgliedern wurde Anfang Februar der offizielle Grundstein für die Bürgerenergiegenossenschaft „Energiepark Mëllerdall“ gelegt. Ziel ist es, möglichst vielen Bürgern die Möglichkeit zu bieten, die Energiewende mitzugestalten und davon zu profitieren.

Gründungsmittglieder „Energiepark Mëllerdall“

Quelle: NGPM

Während in der Anfangsphase vorwiegend Photovoltaik-Projekte auf kommunalen Dachflächen umgesetzt werden, sind auf längere Sicht auch andere Projekte aus dem Bereich Erneuerbare Energien angedacht. Zahlreiche Partnergemeinden des Natur- und Geoparks unterstützen die Initiative, indem sie sich bereit erklärt haben, Dachflächen mit einem Gesamtpotenzial von ca. 700 kWp zur Verfügung zu stellen.

Müritz-Nationalpark

Bericht der Klimawandelmanagerin Neda Nouri-Fritsche

Klimaschutz und Biodiversitätskonzepte auf Quartiersebene

Im Amtsbereich Röbel/Müritz wurden im Rahmen der Erstellung der Konzepte in den letzten Monaten mehrere Steuerungsgespräche, Auftaktveranstaltungen und Begehungen durchgeführt. Folglich konnte die Datenerfassung bereits abgeschlossen werden. Dabei haben sich als zentrale Konzeptschwerpunkte u. a. die Themen PV-Dach- & Freiflächenanlagen sowie Nahwärme herausgestellt. Es wurden ursprünglich zehn Konzepte geplant. Jedoch konnten bisher 23 Konzepte im Amtsbereich Röbel/Müritz akquiriert werden.

KfW-Auftaktveranstaltung im Februar 2020 in der Gemeinde Minzow (Amt Röbel Müritz)

Quelle: S. Nürnberg

Netzwerktreffen zum Thema Rotmilan-Management

Rund 35 Interessierte kamen am 16. Januar 2020 in die Scheune Bollewick, um am ersten ZENAPA-Netzwerktreffen „Feldversuch zur Reduktion von Konflikten im Spannungsfeld Ausbau der Windenergie / Artenschutz (Rotmilan) im Amtsbereich Röbel“ teilzunehmen. Dabei haben die Experten aktuelle Forschungsergebnisse zur Markteinführung des Anti-Kollisionssystems *Identiflight* in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt vorgestellt. Ferner wurde über den Feldversuch des *IdentiFlight*-Systems (2020) im Windpark Bütow-Zepkow berichtet.

Im Rahmen der Diskussion wurde u. a. über die potenzielle Erweiterung auf eine andere Vogelgattung wie z. B. Seeadler gesprochen. Zu der Veranstaltung gab es von den Teilnehmern durchweg positives Feedback. Für Juni 2020 war das zweite Netzwerktreffen geplant, welches bis auf Weiteres aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden musste. Das IfaS begleitet die Untersuchungen und verwertet die Ergebnisse im ZENAPA-Projekt in der Maßnahme, die sich mit der „Landnutzungsänderung für Rotmilan Management im Kontext von Windkraftanlagen“ beschäftigt.

Netzwerktreffen Rotmilan-Management im Januar 2020 in Bollewick

Quelle: ANE

Geopark Porphyrland

Bericht des Klimawandelmanagers Lutz Simmler

Chancen und Herausforderungen von regionaler Nachhaltigkeit

Am 30.01.2020 referierte Prof. Dr. Peter Adolphi von der Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg –Vorpommern (ANE) zu „Chancen und Herausforderungen von regionaler Nachhaltigkeit“ im Rathaus Grimma. Sein Impulsvortrag fand im Rahmen einer Abendveranstaltung zur Ausbildungs- und Studienmesse der Stadt Grimma und des Bildungs- und Sozialwerks Muldental e.V. statt. Die Veranstaltung richtete sich an Vertreter der Unternehmen und Aussteller.

Prof. Adolphi, Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern

Quelle: L. Simmler

Auftaktveranstaltung für das NatureNet-Projekt „Prima – Klima?“

Am 04.02.2020 lud das Umweltinstitut Leipzig und das Regionalmanagement Leipziger Muldenland nach Bennewitz zur Auftaktveranstaltung für das Projekt „Prima – Klima?“ ein. Es handelt sich um ein transnationales Projekt, Partner sind LEADER-Regionen aus Finnland, Lettland, Österreich, der Nationale Geopark Porphyrland, Steinreich in Sachsen und die LEADER-Region „Delitzscher Land“. Teilnehmer der Veranstaltung waren Akteure, Vereine, Stiftungen sowie Unternehmen aus den Bereichen Bildung, Klima und Energie. Ziel des

Projektes ist die Erfassung und Bewertung sowie die Überarbeitung und Neuentwicklung von Umweltbildungsangeboten zum Thema Klima in der Region.

ZENAPA-Komplementärprojekte

Komplementärprojekte sind ergänzende Maßnahmen, auch von Dritten, die zur Umsetzung der gesetzten ZENAPA-Ziele beitragen, indem gleichartige Maßnahmen durchgeführt werden. Sie können neue Kooperationen anstoßen, miteinander vernetzen und die Projektidee über die Projektkulisse hinaus verbreiten.

Im Naturpark Barnim

Heckenmanagementprojekt GoÖko

Neuholland, ca. 30 km nördlich von Berlin in der Havelniederung gelegen: Große Agrarflächen prägen hier wie in vielen anderen Gegenden Brandenburgs das Bild. Sie sind eingerahmt von langen Pappelreihen, die Schutz vor Wind und Erosion bieten sollen. Aufgrund von Altersschwäche und vernachlässigter Pflege ist diese Funktion jedoch beeinträchtigt. Gemeinsam mit der BTU Cottbus und einem lokalen Agrarbetrieb verfolgt der Naturpark Barnim das Ziel, die Ökosystemleistungen der Feldhecken dauerhaft zu erhalten und zu verbessern. Im Rahmen des Demonstrations- und Modellvorhabens GoÖko (**G**ehölznutzung **O**ptimiert **Öko**systemleistungen), eine ZENAPA-Komplementärmaßnahme, werden dazu abschnittsweise Hecken entfernt und neue, robuste und standortangepasste Gehölzarten gepflanzt. So soll in den kommenden Jahren ein sukzessiver Heckenumbau erfolgen, der auch eine wirtschaftliche Biomasse-Nutzung erlaubt und die Lebensraumfunktion der Hecken verbessert.

Nach ersten Begehungen und Sondierungsgesprächen wurden im Herbst 2019 die für das Projekt relevanten Hecken identifiziert. Mit der Gehölzentnahme im Februar hat nun die Umsetzungsphase in den ersten 12 Abschnitten begonnen, die im April bepflanzt werden. Um eine Übertragbarkeit in die breite Praxis zu ermöglichen, soll im Rahmen des Projektes ein webbasiertes Entscheidungshilfesystem entwickelt werden, sodass die gewonnenen Erkenntnisse auch andernorts zur Verfügung gestellt werden können.

Fernansicht einer der Projekthecken in Maihof, Neuholland. In 100 m Abständen wurden auf jeweils 20 m die alten Heckenstrukturen entfernt und zweireihig neu bepflanzt.

Quelle: Simon Hoffmann



Neu gepflanzte Gehölze mit Wuchshüllen (hauptsächlich Vogelkirsche, Erle und Stieleiche sowie Winterlinde)

Quelle: Simon Hoffmann

Beispiel einer struktur- und artenreichen Feldhecke als Vorbild für das GoÖko-Projekt

Quelle: Simon Hoffmann

Im Naturpark Mëllerdall

Energieeffizienz-Netzwerk Mëllerdall

Zusammen mit myenergy arbeitet der Natur- & Geopark Mëllerdall derzeit am Aufbau eines Energieeffizienz-Netzwerks, das sich in erster Linie an Unternehmen aus den Bereichen Einzelhandel, Handwerk sowie dem Hotel- und Gastgewerbe richtet.

Ein Energieeffizienz-Netzwerk ist ein freiwilliger Zusammenschluss mehrerer Unternehmen einer Region, die durch eine bessere thematische Zusammenarbeit ihre Energieeffizienz steigern und Energiekosten einsparen wollen. Während der Projektlaufzeit von zwei Jahren tauschen sich die Teilnehmer regelmäßig untereinander aus, werden durch Experten geschult und bei der Identifikation sowie Umsetzung von Energieeffizienz-Maßnahmen begleitet und unterstützt.

ZENAPA-Netzwerk

LIFE Willkommenstreffen in Brüssel

Jedes Jahr organisiert die Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME) ein Willkommenstreffen für die integrierten Projekte, die in dem betreffenden Jahr beginnen. Herr Prof. Dr. Heck wurde eingeladen, an der Begrüßungssitzung der integrierten Projekte von LIFE18 am 17. Februar in Brüssel teilzunehmen, um die Erfahrungen von ZENAPA mit den neuen Projekten zu teilen.

Bei der Präsentation von Herrn Heck stand besonders die Vernetzung mit wichtigen Akteuren im Vordergrund. Das Treffen in Brüssel hat zudem die Möglichkeit geboten, das Projekt mit weiteren LIFE Projekten zu vernetzen.

Teilnehmer des LIFE Willkommenstreffen in Brüssel

Quelle: Facebook Inc.

Transfer von ZENAPA-Ideen ins europäische Ausland

Im Dezember 2019 unternahmen Herr Prof. Dr. Heck und IfaS Mitarbeiter Herr Bußmann eine Reise nach Rumänien. Ziel der Reise war es, Ergebnisse aus ZENAPA auf die Entwicklung von neuen Projekten in Rumänien zu übertragen. Hierbei stand besonders der Ansatz der

resilienten Dörfer (Klimaschutz- und Biodiversitätskonzepte – Maßnahme A.6) und die damit verbundene nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums im Fokus.

Bei einem Treffen mit dem rumänischen Umweltministerium und weiteren zentralen Stakeholdern wurde die Integration von ZENAPA Grundsätzen und Ideen in den Projektantrag für das LIFE-IP SIGNORINA (Sustainable grassland and forest in Romania) besprochen. Der Antrag konnte im März fristgerecht eingereicht werden. Zudem wurde gemeinsam mit der deutschen Minderheit erste Projektideen besprochen und eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit dem rumänischen Projekt „Transylvania Association“ in den Räumlichkeiten der Brukenthalstiftung

Quelle: Jacob Bußmann







ZENAPA

Funded by



IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

KontaktHochschule Trier, Umwelt-Campus BirkenfeldInstitut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)Postfach 1380D-55761 BirkenfeldPR und ÖffentlichkeitsarbeitStefanie ErbachTel.: 06782/17-1577s.erbach@umwelt-campus.deCaterina OrlandoTel.: 06782/17-1469c.orlando@umwelt-campus.de

Möchten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten?

Abmelden


mailchimp